

Titel Künstler*innen, Kreativität und KI: Ordnungsversuche Mittels Situational Analysis

Robert Aust (Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg)

Abstract

Kreativität wird, stärker noch als die Kunst, aus der sie sich u. a. ableitet (Bröckling, 2013), als ein Kriterienkatalog verstanden, der in den vergangenen 30 Jahren zur prägenden gesellschaftlichen Kraft geworden ist (Reckwitz, 2017). Kunst und Künstler*innen sind dessen treibende Kräfte. Gleichsam wird Kreativität in bildungswissenschaftlich und-politisch als eine der zentralen Kompetenzen im 21. Jahrhundert positioniert und erhält Einzug in Lehr- und Bildungspläne: das künstlerisch-kreative Subjekt. Es gilt sich selbst künstlerisch-kreativ in alle erdenklichen Prozesse des Selbstseins und -werdens einzubringen (Bröckling, 2016). Künstliche Intelligenz, und insbesondere deren Kreativitätsableger wie DALL-E oder midjourney, fordert dieses Subjekt heraus. Denn auch KI-Systeme beherrschen künstlerische Prozesse, indem sie neue Kunst, zugehörige Betrachtungsweisen und Reformulierungen von Kunstgenerieren (Cetinic & She, 2022). Daran schließen sich Fragen an: Wie verhält sich KI-generierte/begleitete Kunst zur Kunst selbst und dessen Akteur*innen? Oder welche Auswirkungen hat auch auf Fragen der Autor*innenschaft und der künstlerischen Originalität?

Der vorliegende Beitrag untersucht die Nutzung und/oder Ablehnung von KI in künstlerisch-kreativen Prozessen entlang dieser Fragen. Aus Interviews und auto/ethnografischen Beobachtungen sollen Situation Maps (Clarke, 2015) künstlerischer Positionierungen zu Kunst und KI erarbeitet werden. Interviewt worden sind Künstler*innen (Stand 05/2024 n=5), die entweder mit oder ohne KI arbeiten, ihre Arbeitsprozesse damit verweben, ausrichten oder fernhalten. Diese Erzählungen ergänzen auto/ethnographische Protokolle und Skizzen der Atelier- und Arbeitsaufenthalte bei den Künstler*innen selbst sowie Zeitschriftenartikel und Forendiskussionen.

Für die Konferenz ist das Ziel, die Relationierungen zwischen Autor*innenschaft, menschlicher und künstlicher Kreativität und Kunst verbunden mit der Frage danach, was das künstlerisch-kreative Subjekt dann noch ist, auszuleuchten. Ich möchte im Rahmen einer **joined analysis session** gerne Material (Interviews, auto/ethnografische Protokolle, Zeitschriftenbeiträge) einbringen und diskutieren. Mich würde es freuen, erste Sortierungen im Material gemeinsam zu erarbeiten. Kritisch gilt es dabei die eigene Position im Feld, weitere Daten und Materialien als auch theoretische Bezugspunkte zu diskutieren. Der Fokus richtet sich dabei zum einen auf das **doing** von Situationsanalysen und ersten Ergebnissen aus dem Material. Zum anderen richtet sich dieser auf theoretische und methodische **Reflexionen** der Situationsanalyse in bspw. kunstbasierter Forschung.

Literaturverzeichnis

- Bröckling, U. (2013). Kreativität. In U. Bröckling, S. Krasmann & T. Lemke (Hrsg.), *Edition Suhrkamp: Bd. 2381. Glossar der Gegenwart* (Orig.- Ausg., 1. Aufl., S. 139–144). Suhrkamp.
- Bröckling, U. (2016). *Das unternehmerische Selbst: Soziologie einer Subjektivierungsform* (6. Aufl.). *Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft: Bd. 1832*. Suhrkamp Verlag.
- Cetinic, E. & She, J. (2022). Understanding and Creating Art with AI: Review and Outlook. *ACM - Transactions on Multimedia Computing, Communications, and Applications*, 18(2), 1–22.
<https://doi.org/10.1145/3475799>

Call for Participation „Mapping Situational Analysis – An International Conference“

Clarke, A. E. (2015). From Grounded Theory to Situational Analysis: What's new? Why? How? In A. E. Clarke, C. Friese & R. Washburn (Hrsg.), *Social world: Bd. 1. Situational analysis in practice: Mapping research with grounded theory* (S. 84–118). Left Coast Press.

Reckwitz, A. (2017). *Die Erfindung der Kreativität: Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung* (Orig.-Ausg.). *Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft: Bd. 1995*. Suhrkamp.